

DER HUND BEGRABEN auf den Hofer Filmtagen

Wiesbaden 06.10.2016. Schon bald werden die Augen der deutschen Filmszene wieder auf das oberfränkische Hof gerichtet sein, wo vom 25. bis 30. Oktober 2016 zum 50. Mal die Internationalen Hofer Filmtage stattfinden. Mit dabei im Jubiläumsprogramm des traditionsreichen Festivals: Sebastian Sterns zweiter Langfilm DER HUND BEGRABEN.

Die schwarze Komödie, eine Produktion von Glory Film (koproduziert von Roxy Film), dreht sich um die Lebenskrise eines Familienvaters. Hans (Justus von Dohnányi) ist verzweifelt, als seine Familie einen streunenden Hund adoptiert und diesen – so scheint es – mehr liebt als ihn. Unauffällig versucht Hans, das Tier wieder loszuwerden und überfährt es dabei versehentlich. Als er einen Fremden für das Unglück verantwortlich machen will, eskaliert die Lügengeschichte... Das Kuratorium junger deutscher Film hat DER HUND BEGRABEN in der Produktion gefördert.

Bereits für seinen ersten Langfilm DIE HUMMEL wurde Sebastian Stern unter anderem mit dem Bayerischen Filmpreis als Bester Nachwuchsregisseur ausgezeichnet. Nun darf der Regisseur und Drehbuchautor mit seiner komisch-skurrielen Familiengeschichte in Hof auf die begehrte Auszeichnung für Nachwuchstalente hoffen: den Förderpreis Neues Deutsches Kino.

Mitverantwortlich für die Filmauswahl des diesjährigen Hofer Festivalprogramms ist Alfred Holighaus, Präsident der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SPIO) und Stiftungsrat-Mitglied des Kuratoriums. Er ist Teil des Ehren-Kuratoriums, das nach dem überraschenden Tod des langjährigen Festivalleiters Heinz Badewitz im März die Organisation des Festivals unterstützt.

„Auch wenn Heinz Badewitz schmerzlich fehlen wird, freuen wir uns auf die Jubiläumsausgabe dieses außergewöhnlichen Festivals. Wie wichtig die Hofer Filmtage als Plattform für den deutschen Filmnachwuchs sind, zeigt einmal mehr die ungewöhnlich starke Präsenz deutscher Spielfilme im diesjährigen Programm. Sebastian Stern und seinem Team drücken wir natürlich ganz besonders die Daumen“, so Andreas Schardt (Direktor des Kuratoriums).

Anlässlich des 50. Festivaljubiläums wird zudem eine Retrospektive in Hof gezeigt, die mit weiteren Namen aus dem Fördernetzwerk des Kuratoriums aufwartet – von Doris Dörrie über Werner Herzog, Tom Tykwer bis zu Wim Wenders. Mehr dazu in Kürze.

Alle aktuellen Informationen zu Kinostarts und Filmförderung durch das Kuratorium finden Sie unter <http://www.kuratorium-junger-film.de/> und auf unserer [Facebook-Seite](#).